

Vorgespräch mit dem Gartenbesitzer über Wünsche und Vorstellungen

Bei der Gartengestaltung schlage ich zuerst vor ein Gespräch mit dem Gartenbesitzer zu führen um folgende Punkte zu klären:

- 1) Wichtig ist ,dass der Gartenbesitzer seine Wünsche und Vorstellungen sowie seine Bedürfnisse einbringt.
 - a) Mag der Besitzer einen Gemüsegarten oder eher einen Ziergarten mit Rosen – Blumen – und Staudenbeete ?
 - b) Verfügt der Besitzer über genügend Zeit, die er aufbringen muss um einen Gemüsegarten zu kultivieren ?
 - c) Welche andere Funktionen soll der Garten haben ? Wie setzt sich die Familie zusammen ? Sind z.b. Kleinkinder im Haus, die zunächst in einem Sandkasten spielen und sollte später diese Fläche für andere Aktivitäten der Kinder genutzt werden ? (z.b. Tischtennisplatte) Durch solche Wünsche werden Pflanzungen von vornherein eingeschränkt.
(* Das Anlegen das Gartens muss für den Gartenbesitzer erschwinglich sein)

2) Was ist als erstes zu tun ?

-
- a) Um sich über die Größe des Gartens ein Bild machen zu können, müssen wir das Grundstück mit dem Haus, deren Eingang, sonstige Festpunkte (z.b. Brunnen, bestehende erhaltenswerte Bäume aufmessen.
-

Aufmassen von bestehenden ...



... alten Obstbäume



Auch müssen wir die Höhenunterschiede bei einer Hanglage aufmessen um gegebenenfalls Stützmauern einzuplanen

Was wird hierfür benötigt:

Bandmass – Meter – Messlatte – Wasserwaage – Blatt – Bleistift für Rohskizze



Benötigtes Material für Höhenunterschiede zu messen



Auf Grund der Rohskizze wo man alle Masse erfasst hat zeichnen wir auf Millimeterpapier im Masstab 1:100 den richtigen Aufmassplan. (1 cm auf dem Millimeterpapier entspricht 1 m im Garten) Dafür brauchen wir Millimeterpapier, Lineal, Zirkel, Bleistift .

3) Grösse des Gartens und andere wichtige Gegebenheiten, die bei der Gartengestaltung berücksichtigt werden müssen .

Aufgrund des Aufmasses wird ersichtlich wie groß der Garten ist und welche Möglichkeiten sich daraus ergeben. In diesem Zusammenlang stellt sich die Frage ob es sich beim Garten

eines freiliegendem Hauses oder um einen kleineren Reihengarten handelt. Beim Reihengarten ist gegebenenfalls ein Sichtschutz einzuplanen. Bei einem größeren Garten ergeben sich mehr Möglichkeiten : z.B. das Anlegen

- einer Wasserfläche,
 - eines Gewächshauses,
 - ein Komposthaufen , wenn die grüne Tonne nicht ausreicht
 - ein Gartenhäuschen zwecks Unterbringen der Gartengeräte.
- Auch die Orientierung (N/O/S/W) des Gartens ist zu berücksichtigen, um die Position der Sonne sowohl im Sommer wie im Winter zu ermitteln um z.B. die Sonne auf der Terrasse einzufangen und dies nicht durch anzupflanzende Sträucher oder Bäume zu unterbinden, es sei denn es wäre gewünscht um Schatten zu bekommen. Auch die hauptsächliche Windrichtung ist zu erfassen z.B. einen Windschutz mit einzuplanen. Auch ist zu beachten, ob vom Haus ein Ausblick auf die freie Landschaft besteht ,wo es kontraproduktiv wäre, diese durch großwachsende Bäume und Sträucher zu unterbinden. Im Gegenteil, kann ein Sichtschutz mit einer massiven immergrünen Bepflanzung wirkungsvoll sein, falls der Blickfang nicht einladend ist . Auch ist bei der Gartengestaltung der Styl des Hauses wichtig . So ist z.B. eine moderne Gestaltung ungeeignet für ein restauriertes Bauernhaus aus dem 18 Jahrhundert wo eher ein, wie in jener Zeit ein Bauerngarten angebracht ist. Die Mobilität der einzelnen Hausbewohner ist nötig angedacht zu werden z.B. ist keiner der Mitbewohner gehbehindert oder gar im Rollstuhl da dadurch Gehwege behindertengerecht angelegt werden müssen.

Sébastien Ballmann

6p4

Gartengestaltung



